

Gemeinsam unterwegs

Aktionstage Unter dem Motto „Landfrauen - Unterwegs zu neuen Chancen“ machten sich Landfrauengruppen in ganz Deutschland auf den Weg, um zu wandern, radeln, paddeln oder schwimmen. LAND & Forst präsentiert einige Impressionen von der Aktion.

Northeim Gemeinsam „unterwegs zu neuen Chancen“ waren vier Landfrauen aus Nörten-Hardenberg (v.l.n.r.): Sabine J. Kurre, Christa Klingebiel, erste Vorsitzende Helga Hessing und Marie-Luise Jenssen. Ihr Ziel: Northeim und weiter nach Wiebrechtshausen zum Naschgarten des Landfrauenvereins Northeim. ▼

Oldenburger Münsterland Zu einem Mittsommernacht-Treffen aller Landfrauen aus dem Oldenburger Münsterland (KAG Cloppenburg und KAG Vechta) trafen sich mehr als 200 Landfrauen auf dem Stoppelmarkt in Vechta. Als Zeichen ihrer Zusammengehörigkeit und mit dem Wunsch diese Art der Veranstaltung ▼ zu wiederholen ließen alle Frauen einen Luftballon steigen.



Foto: Sabine J. Kurre



Foto: M. Emke



Foto: Christiane Klingenberg



Foto: Annemarie Strüber

Kreisverband Altkreis Braunschweig Einladung in die Welfenstadt: Vorsitzende Parvin Hemmecke-Otte vom Kreisverband Altkreis Braunschweig begrüßte 120 Landfrauen aus dem Kreisverband Gifhorn Süd. Es wurden verschiedene Touren angeboten: Stadtführung durch Braunschweig mit dem Fahrrad, Erkunden des Wasserweges der Oker mit zwei Flößen sowie ein Stadtspaziergang in der Innenstadt Braunschweig.

▲ Celle Unterwegs in den südlichsten Zipfel Deutschlands – der LandFrauenverein Celle traf sich mit Landfrauen aus Südbaden. Gemeinsame Aktionen: Treckertour durch die Weinberge am Kaiserstuhl, Wanderung zur Mondhalde sowie der Besuch des Weinkellers einer Genossenschaft inklusive Informationen über Weinanbau, Lese und Vermarktung. Auch auf dem Programm: einen Abstecher in die Schweiz und ins Elsass. Im elsässischen Städtchen Eguisheim machten die Landfrauen symbolisch auf die Aktion „Unterwegs zu neuen Chancen“ aufmerksam. Für das nächste Jahr lud die Vorsitzende Ingrid Liskien die Südbadener LandFrauen zu einem Besuch in die Heide ein.